



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

[www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)

Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

07. Februar 2022

**Dringlichkeitsantrag zu Top 5.5 Ratssitzung am 08.02.2022 /Drs.-Nr.: 50.22 Teilplan12/1 –  
Hambach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

abweichend von der Ratsvorlage beantragen wir, dass die Verwaltung im Rahmen der ihr auferlegten frühzeitigen Beteiligung die Bezirksregierung – wie im Sonderplanungsausschuss erläutert nur über die vorhandene Infrastruktur informiert und auf die bestehenden Ratsbeschlüsse zur Leitentscheidung und Resolution verweist.

Begründung:

1. Das Gutachten zur Massengewinnung ist bis heute noch nicht fertiggestellt. Es beinhaltet neben der Plausibilitätsprüfung der RWE-Planung und der Prüfung der ANSEV-Alternativen den Auftrag zum Aufzeigen weiterer Alternativen. Der dritte Punkt ist – war bisher nicht Gegenstand der Ausarbeitung.
2. Wesentliche Fragestellungen, die zur Anwendung des Gutachtens führen könnten, sind nicht beantwortet. Dazu gehören: die Machbarkeit der Seebefüllung auf 65 nn. Weder die Transportleitung noch die benötigten Wassermengen wurden bisher von den wasserwirtschaftlichen Genehmigungsbehörden bejaht. Sollte der See tiefer liegen, stellen sich hinsichtlich des Böschungsaufbaus ganz andere Massenanforderungen.
3. Die notwendige umweltrechtliche Prüfung liegt nicht vor. Was jedoch vorliegt, ist eine gutachterliche Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Ibisch, FH Eberwalde für den Landtagsausschuss Wirtschaft, Energie und Landesplanung Gutachten, wonach die Abgrabungen in Waldnähe die Überlebensfähigkeit des Hambacher Waldes gefährden.
4. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Waldvernetzung kann so nicht gewährleistet werden, da der Abbau über die Buirer Heide eine verantwortungsvolle Vernetzung nicht ermöglicht.
5. Die beigefügten Planszenarien sind nicht eindeutig skizziert. Der Verfahrensablauf wird nicht deutlich.
6. Eigentumsrechtliche Fragen im Plangebiet sind auch nicht geklärt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels  
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Bernd Krings  
(Ratsmitglied)

Für die Richtigkeit

Dorine Dickneite  
(Fraktionsmitarbeiterin)